

Während der russischen Offensive in der Region Charkiw haben die ukrainischen Streitkräfte Starlink - Media verloren

17.05.2024

Das ukrainische Militär hat am 10. Mai aufgrund russischer elektronischer Störsender alle Videoübertragungen verloren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das ukrainische Militär hat am 10. Mai aufgrund russischer elektronischer Störsender alle Videoübertragungen verloren.

Während der Offensive der russischen Invasoren in der Region Charkiw fielen die von den Kämpfern der ukrainischen Streitkräfte verwendeten Starlink-Terminals aus. Dies berichtet die Washington Post.

Es wird darauf hingewiesen, dass die 125. Brigade der Territorialen Verteidigung der Ukraine, die sich entlang der etwa 43 Kilometer langen Grenze der Oblast Charkiw zu Russland erstreckt, Aufklärungsdrohnen einsetzte, um täglich zu überwachen, wie die Russische Föderation Kräfte für einen möglichen Angriff aufbaut. An jenem Morgen, dem 10. Mai, verlor die Brigade jedoch alle Videoübertragungen aufgrund einer russischen elektronischen Störung.

Laut der Veröffentlichung fielen die Starlink-Terminals aus. Der Kommandeur der Drohneneinheit der Brigade sagte, dass sie an einem Punkt völlig blind waren.

„Das war das größte Problem, wir sahen nicht, wie sie sich bewegten, wir arbeiteten nur am Funk oder an den Telefonen, wo sie noch funktionierten“, so der Militär.

Zuvor hatten die Medien geschrieben, dass das Pentagon und SpaceX die Russen Starlink an der Front blockierten.

Wir werden daran erinnern, dass der Minister für digitale Transformation der Ukraine Michail Fedorow sagte, dass die Ukraine einen Weg gefunden hat, die Fähigkeit des russischen Militärs zur Nutzung der Starlink-Terminals erheblich einzuschränken.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.